


+++ DREI TAGE CITYFEST +++ MUSIK UND MEHR +++ GESCHÄFTE OFFEN +++

TERMINE IN RASTEDE



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Rastede
Pfarrheim St. Marien: 10 bis 11.30 Uhr, Café Kinderwa(a)gen, für Mütter und ihre Babys, Eichendorffstraße 6

BÄDER

Hahn
Naturbad: 13 bis 21 Uhr, An der Badeanstalt 17

Rastede
Freibad: 5.45 bis 20 Uhr, Mühlenstraße 58

RATHAUS

Rastede
Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr, Bürgerbüro, Sophienstr. 27, Tel. 04402/9200

TOURISTINFORMATION

Rastede
Residenzort Rastede GmbH: 9 bis 13 Uhr, Kleibroker Straße 1

MORGEN

BÄDER

Hahn
Naturbad: 13 bis 21 Uhr

Rastede
Freibad: 5.45 bis 20 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

FERIENPASS RASTEDE

Montag, 11. Juli
Was für ein Theater!
10 bis 13 Uhr, Jugendzentrum Villa Hartmann, Schloßstraße 27, Rastede: Die angemeldeten Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren basteln bei dieser Aktion der Kreisvolkshochschule eine fantastische Welt im Schuhkarton. Ein Pausensnack ist mitzubringen.

Mädchen-Abenteuercamp
14.30 Uhr bis Mittwoch, 13. Juli, 11.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Casa, Am Marktplatz 1, Metjendorf: Die Jugendpflege Rastede organisiert für die angemeldeten Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren ein Zeltlager. Treffpunkt ist bei der Villa Hartmann in Rastede. In Metjendorf werden die Mädchen im Niedrigseilgarten klettern, am Lagerfeuer sitzen und eine Nachtwanderung unternehmen.

Totenkopfschwimmen Silber und Gold
9.30 bis 12 Uhr, Freibad, Mühlenstraße, Rastede: Bei dieser Aktion des Freibades können die angemeldeten Teilnehmer ab acht Jahre silberne und goldene Totenkopfabzeichen erwerben. Sie müssen dafür eineinhalb bis zwei Stunden schwimmen.

Kindertöpferwerkstatt
9.30 Uhr bis Mittwoch, 13. Juli, 12.30 Uhr, Palais, Feldbreite 23, Rastede: Die angemeldeten Kinder im Alter von acht bis vierzehn Jahren stellen bei diesem Angebot des Kunst- und Kulturkreises Dinge aus Ton her.

KONTAKT

Rastede
Redaktion: Frank Jacob (fj)
 ☎ 04402/9988 2620,
 Oldenburger Straße 242, 26180 Rastede,
 Telefax 04402/9988 2629, e-mail:
 red.rastede@nwzmedien.de
Anzeigenberatung: Mareike Röben
 ☎04402/9988 1366, Hannelore Kaiser
 ☎04402/9988 1368



Kleine Künstler: Axel Thiemann (links) brachte Kindern das Jonglieren bei. BILD: FRANK JACOB



Starke Stimmen: Die Wallstreet Band trat am Sonntagnachmittag auf. BILD: FRANK JACOB



Schöne Schminke: Jasmin (rechts) ließ sich beim Cityfest in eine Katze verwandeln. BILD: FRANK JACOB

Mit Tanz und Toren ein echter Volltreffer

CITYFEST Viel Lob für dreitägige Veranstaltung auf dem Kögel-Willms-Platz – Fußball-Talk zur EM



Volltreffer: Torwart-Legende Dieter Burdenski (rechts) beteiligte sich beim Cityfest auf dem Kögel-Willms-Platz in Rastede am Torwandschießen. Zuvor hatte er mit weiteren Gästen über die Fußball-Europameisterschaft gesprochen. BILD: FRANK JACOB

Erstmals wurde das Cityfest ausschließlich auf dem Kögel-Willms-Platz gefeiert. Den Besuchern gefiel das Programm.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Zweimal unten, einmal oben: Philipp Herrnberger war treffsicher beim Torwandschießen auf dem Rastede Cityfest. Selbst Torwartlegende Dieter Burdenski konnte am Sonntag gegen den Geschäftsführer des VfB Oldenburg nicht mithalten.

Burdenski und Herrnberger sowie Dr. Peter Wengelowski (stellvertretender Vorsitzender im Kreis Ammerland des Niedersächsischen Fußballverbandes), Jasper Rittner

(Leiter der **nwz**-Ammerlandredaktion), Jan-Christoph Egerer (Geschäftsführer und Inhaber der Bäckerei und Konditorei Müller & Egerer) und Marc Bury (Trainer des FC Rastede) hatten zum Auftakt des Programms am Sonntag über die Fußball-Europameisterschaft gesprochen.

Ein Thema war die Leistung der deutschen Mannschaft. „Wir hatten vorne keinen Knipser. Müller, der das könnte, war nicht in Form“, meinte Burdenski zu Moderator Ralph Butzin. Wengelowski fand die Entwicklung von Gomez toll. „Mit ihm wäre das Frankreich-Spiel anders gelaufen“, sagte er.

Beifall gab es für einen Redebeitrag von Egerer. Er thematisierte die Terrorangst bei der EM: „Der französische In-

nwz Scannen Sie das Bild mit Ihrem Smartphone und sehen Sie ein Video.

nenminister macht doch drei Kreuze, wenn die EM heute vorbei ist. Ich hatte auch eine Einladung zur EM, habe aber wegen der Terrorgefahr abgelehnt. Freunde von mir waren in Berlin auf der Fanmeile, da war die Stimmung auch gedämpft. Ich hoffe, dass die EM heute ohne weitere Opfer zu Ende geht und die Menschen wieder zu Verstand kommen.“ Das anschließende Torwandschießen ließen sich viele Zuschauer nicht entgehen. Überhaupt kam das erstmals auf dem Kögel-Willms-Platz konzentrierte Cityfest bei den Besuchern gut an. „Uns gefällt es hier gut“, sagten Andrea und Sven Gattermann aus

Edeweicht. Während ihre achtjährige Tochter Mina auf dem Trampolin turnte, warteten sie auf den Auftritt der Wallstreet Band. „Ein Freund von uns spielt da mit“, erzählten sie. Die Gruppe sorgte am Nachmittag für Stimmung.

Auch Natascha Giese aus Rastede gefiel's gut. „Ich finde es total schön, dass für Kinder so viel angeboten wird. Von Schminken bis Mitmachzirkus ist alles dabei. Das ist mal was anderes als nur Karussells“, meinte sie, während sich ihre Tochter Jasmin (5) vom Team der Bunte Socken Clownerie als Katze schminken ließ.

→ **nwzTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwzonline.de/videos/ammerland
 → @ Mehr Bilder unter www.nwzonline.de/fotos-ammerland

INTERVIEW

„Gerockt wie selten zuvor“



BILD: FRANK JACOB

Robert Lohkamp (62, Bild) ist Geschäftsführer der Residenzort Rastede GmbH, die das Cityfest erstmals alleine organisiert hat. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde das Fest auf dem Kögel-Willms-Platz konzentriert.

VON FRANK JACOB

FRAGE: Herr Lohkamp, wie ist das Cityfest aus Ihrer Sicht gelaufen?

ROBERT LOHKAMP: Trotz der Wetterkapriolen am Freitag und Sonnabend sind wir sehr zufrieden. Die Künstler und alle Beteiligten haben wunderbar zusammengearbeitet.

FRAGE: Was war der Höhepunkt für Sie?

LOHKAMP: Der Sonnabend. Zur Musik unserer Live-Band Line Six hat Rastede gerockt und getanzt wie selten zuvor. Die Stimmung war gut, das haben uns viele Besucher bescheinigt. Und am späten Abend hat Gott sei Dank auch das Wetter mitgespielt.

FRAGE: Erstmals haben Sie das Cityfest in konzentrierter Form nur auf dem Kögel-Willms-Platz veranstaltet. Wie kam das an?

LOHKAMP: Die Konzentration hat sich bewährt. Der Platz wurde so genutzt wie es damals gedacht war, als lebendiger Mittelpunkt. Die Tiefe und Breite des Platzes sind für ein Cityfest dieser Größenordnung ausreichend. Über kleine Verbesserungen denken wir aber trotzdem nach.

FRAGE: Was möchten Sie denn gerne verbessern?

LOHKAMP: Man könnte eine Zuwegung pflastern und über die Anschaffung einer mobilen Bühne nachdenken. Außerdem würden wir gerne die Stromleistungskapazität erhöhen. Darüber werden wir mit Politik und Verwaltung sprechen. Wenn wir eine höhere Stromleistung haben, könnten wir noch weiteren Schaustellern die Chance geben, sich zu beteiligen. Anfragen gab es genug.



Gemütlicher Einkaufsbummel: Zum Cityfest hatten am Sonntag auch die Geschäfte in Rastede geöffnet. BILD: FRANK JACOB



Hoch hinaus: Mina (8) hob auf dem Trampolin ab und hatte so einen guten Überblick über das Cityfest. BILD: FRANK JACOB